



Filmring der Jugend Linz

Anastasius-Grün-Str. 22-24
4020 Linz

www.filmring-linz.at

Tel.: 0732 788 078-641

Fax: 0732 788 078-88

k.pils@edugroup.at

markus.vorauer@ph-ooe.at

Love and Mercy

Montag, 13.02.2017 – Freitag, 17.02.2017 | 17:30 | City Kino

Samstag 18.02.2017 / 15:00 / City Kino

Filmgespräche im Anschluss jeweils:

Montag mit Mag. Christoph Schlager

Donnerstag mit Mag. Dr. Markus Vorauer

Freitag mit Dipl.Päd. Paul Weixelbaumer

USA 2015, Regie: Bill Pohlad, Drehbuch: Oren Moverman, Michael A. Lerner, K: Robert D. Yeoman, M: Atticus Ross, S: Dino Jonsäter, Darsteller: Paul Dano, John Cusack, Elisabeth Banks, Paul Giamatti, Jake Abel, 121 Minuten, OmdUt



Inhalt:

In den 60er-Jahren erringt der junge Band-Leader Brian Wilson mit den Beach Boys einen Erfolg nach dem anderen. Nach einer Panikattacke auf einem Flug beschließt er, auf der nächsten Tour der Band nicht teilzunehmen und sich in ein Studio zurückzuziehen, um sich auf die Produktion des „größten jemals aufgenommenen Albums“ zu konzentrieren. Aber sein psychischer Zustand wird immer labiler, er hört Stimmen im Kopf und verliert zunehmend den Bezug zur ihn umgebenden Realität.

In den 80er-Jahren ist Wilson ein fragiler, konfuser Mensch, der sich dem fragwürdigen Einfluss seines Therapeuten Doktor Landy unterordnet. Doch die Begegnung mit der Auto-Verkäuferin Melinda Ledbetter, bei der er einen Cadillac kauft, verändert sein Leben, weil Melinda ihn vor den Manipulationen des Psychologen schützen will. ...

„Love and Mercy“ heißt ein Lied, das auf dem von Wilson veröffentlichten Soloalbum aus dem Jahre 1988 enthalten ist.

Kritikerstimmen:

„Das Wunderbare an der zweipoligen Herangehensweise, mit der Regisseur Bill Pohlad in LOVE AND MERCY in einem stimmigen Rhythmus aus Rück- und Vorblenden vom Aufstieg, Fall und Comeback der Beach Boys-Legende Brian Wilson erzählt, ist, dass sie den Film ähnlich schwer greifbar macht, wie es die außergewöhnliche Persönlichkeit ist, um die es hier geht. Der Film widersetzt sich den gängigen Regeln der Biopic-Kunst, indem er die Handlung zunächst in zwei darstellerisch voneinander getrennte Zeitebenen aufbricht, um die einzelnen Episoden anschließend zu einer Berg- und Talfahrt der Emotionen und Konflikte zu verbinden. (Pamela Jahn *ray*)

„Das Heureka-Moment der Geniewerdung im Studio, die Arbeit an dem Stück ‘Good Vibrations’, das den Übergang der Beach Boys von einer erfolgreichen Surfcombo zu einer wegweisenden Band der psychedelischen Musik einleitete, erfasst der Film kongenial.“ (Andreas Busche *epd film*)

„LOVE AND MERCY ist trotz der Songs und Sessions – bei denen ein großartiger Paul Dano auch noch als Sänger brilliert – im Grunde weniger Musikfilm als klug konzipiertes Psychodrama und man spürt, was Bill Pohlad an diesem Stoff interessiert haben dürfte: die Beschreibung eines Lebensweges aus der Krise hinein in eine neue Identität.“ (Michael Pekler *Der Standard*)

Bill Pohlad über den Film:

„Wenn man zynisch wäre, könnte man sagen, es gab immer Leute, die Brians Leben kontrolliert haben. Zuerst war es sein cholerischer Vater, Murry, dann Eugene Landy und schließlich Melinda. Und da ist was Wahres dran. Aber sie liebt ihn und tut es zu seinem Vorteil. Ich meine, sie wird sicher auch einige Vorteile haben, aber sie lässt ihn nie im Stich.“

„Ich wollte, dass die Sessions echt aussehen, deshalb haben wir echte Musiker engagiert, statt Schauspieler zu besetzen.“

Bill Pohlad: (Regisseur, Produzent, Drehbuchautor)

Filmproduzent, der bei der Oscarverleihung 2012 für die Produktion von *The Tree of Life* zusammen mit Sarah Green, Dede Gardner und Grant Hill für den Oscar in der Kategorie Bester Film nominiert war. Der Film *12 Years a Slave* (2013) brachte ihm verschiedene Auszeichnungen und Nominierungen ein.

Pohlad wurde als Sohn des Geschäftsmanns und Besitzer der Minnesota Twins Carl Pohlad und dessen Frau Eloise geboren. Neben seiner Produktionstätigkeit führte Pohlad bei zwei Filmen auch die Regie und schrieb zu seinem Erstlingswerk *Old Explorers* auch das Drehbuch.

Filmographie:

- 1990: *Old Explorers* (Regisseur, Drehbuchautor und Produzent)
- 1994: *Little Big Boss*
- 2004: *A Prairie Home Companion 30th Broadcast Season Celebration* (Dokumentarfilm, Video/DVD)

- 2005: I'm Going to Tell You a Secret (Dokumentarfilm)
- 2007: Into the Wild (Produktion)
- 2007: Chicago 10 (Dokumentarfilm)
- 2010: Dirty Hands Caravan (Dokumentarfilm)
- 2011: The Tree of Life (Produktion)
- 2013: 12 Years a Slave (Produktion)
- 2014: Love & Mercy (Regisseur und Produzent)

Mit freundlichen Grüßen

Mag.Dr.Markus Vorauer
Obmann

Karin Pils
Schriftführerin